

## Mitteilungen des Landrates

*Abschließende Beschlüsse des Kreisausschusses in seinen Sitzungen am 27.03.2017 und am 24.04.2017*

### Sitzung am 27.03.2017:

Der Kreisausschuss hat über die nachfolgenden Beschlüsse bzgl. Kreisstraßenbauangelegenheiten jeweils einstimmig entschieden:

- Der Kreisausschuss stimmte einer Vergabe der Arbeiten für den Ausbau der K 7 / K 8, OD Wintersdorf, an den preisgünstigsten Anbieter zu.  
Der Gesamtauftrag wird daher in Höhe des Kreisanteils = 77.217,09 € (Angebotssumme in Höhe von 97.648,29 €) an die Firma Kohl Bau aus Irrel vergeben.
- Der Kreisausschuss stimmte der Auftragserhöhung an die bauausführende Firma Köppen, Bitburg, in Höhe von rd. 35.000,- € und den daraus resultierenden Mehrkosten für die Ausbaumaßnahme K 21, Welschbillig-Möhn nach B 51, zu.
- Der Kreisausschuss stimmte – vorbehaltlich der kommunalaufsichtlichen Genehmigung des Kreishaushalts 2017 - den Fahrbahndeckensanierungen mittels DSK-Belag und sog. „Kleinfertigerprogramm“ auf mehreren in der Vorlage zur Sitzung benannten Kreisstraßen zu und ermächtigte den Landesbetrieb Mobilität Trier den Bauauftrag auszuschreiben. Die Ermächtigung bezieht sich auch auf die notwendigen Vorarbeiten und die Fahrbahnmarkierungsarbeiten.

Außerdem hat der Kreisausschuss die folgende Auftragsvergabe zur Sanierung der Sporthalle an der IGS Hermeskeil einstimmig beschlossen:

PCB-Fugensanierung und Abbrucharbeiten

BSM-Bausanierungs GmbH

475.834,00 € brutto

Ringstraße 28 a, 54344 Kenn

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen im Teilhaushalt 3 – Gebäudemanagement (Maßnahme-Nr. 541408) bereit.

Weitergehend hat der Kreisausschuss ebenso einstimmig beschlossen, den Architekten Datz und Kullmann aus Mainz den Auftrag zur Durchführung eines Verhandlungsverfahren (VgV-Verfahren) mit vorgelagerten Planungswettbewerb (RPW 2013) sowie das VgV-Verfahren für die Tragwerksplanung und die Techn. Gebäudeausrüstung für die Generalsanierung mit Teilabriss und Teilneubau der Ruwertalschule in Höhe von 35.123,66 € Brutto zu erteilen.

Zudem folgte der Kreisausschuss der einstimmigen Empfehlung des Bauausschusses und hat die Vergabe der Planungsleistungen „Berechnung der Lebenszyklus- und Baunutzungskosten“ zur Generalsanierung des Schulzentrums Konz an das Büro Elwert & Stottele – Architektur und Projektmanagement - Ravensburg zum Angebotsbetrag von 30.600,- € einstimmig beschlossen.

Vorbehaltlich der Haushaltsgenehmigung hat der Kreisausschuss in gleicher Sitzung eine Kreiszuwendung in Höhe von 14.950,00 EUR für den Umbau und die Sanierung des Sportplatzgebäudes der Ortsgemeinde Langsur mit einstimmigem Beschluss bewilligt.

Ferner hat der Kreisausschuss in Abänderung des am 28.11.2016 gefassten Beschlusses die Prioritätenliste für die Maßnahmen für das laufende Sportförderprogramm 2017 wie folgt beschlossen (einstimmig):

Träger	Maßnahme	Kosten
1. OG Kell am See	Sanierung des Sportplatzgebäudes	150.000,00 EUR
2. Hermeskeil	Errichtung eines Kunstrasenplatzes in der Stadt Hermeskeil	620.000,00 EUR
3. OG Föhren	Erweiterung, Umbau und energetische Sanierung des Sportplatzumkleidegebäudes	240.000,00 EUR

Der nachfolgende Beschluss wurde mehrheitlich getroffen:

Der Kreisausschuss beschließt:

- a) die Fortführung der im Jahr 2016 im Rahmen der kommunalen Unterstützung der Hebammen installierten Hebammensprechstunde in Konz um ein weiteres Jahr.
- b) die Koordinierungsstelle zur Vermittlung von Hebammen an (werdende) Mütter mit Ablauf des Projektzeitraumes 31.03.2017 einzustellen.
- c) die Verwaltung im Hinblick auf den Haushaltsantrag der Fraktion „Die GRÜNEN“ und den Verweisungsbeschluss des Kreistages vom 12.12.2016 zu beauftragen, ein Konzept zur weiteren Unterstützung der Hebammen und ggf. Ausweitung der Hebammensprechstunde an dezentralen Standorten im Landkreis zu erarbeiten und dem Kreisausschuss zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden Personalentscheidungen getroffen und die Zuschlagskriterien für die Bewertungsmatrix für die Ausschreibung des Breitbandausbaus im Landkreis Trier-Saarburg wurden verabschiedet.

#### Sitzung am 24.04.2017:

Nach Vorstellung der Ausführungsvarianten hat der Kreisausschuss den Landesbetrieb Mobilität (LBM) einstimmig beauftragt, die Planungen für die in den Jahren 2018 bis 2020 vorgesehene Sanierung der K 8 zwischen Wintersdorf und Kersch auf Basis der teureren Variante fortzuführen.

Schulbauangelegenheiten:

- Der Kreisausschuss hat mehrere Auftragsvergaben in den Gewerken Flachdacharbeiten, Mauerer-, Erd- und Betonarbeiten, Gerüstbauarbeiten, Trockenbauarbeiten 1. Teil, Elektroarbeiten, Heizungs- und Sanitärarbeiten und Lüftungsanlagenbau für die Bauleistungen an der IGS Hermeskeil – Sanierung der Sporthalle einstimmig vergeben.
- Außerdem wurde die Vergabe von Planungsaufträgen zur Durchführung von Brandschutzmaßnahmen am Balthasar-Neumann-Technikum Trier einstimmig erteilt:
  - Versorgungstechnik
    - Ing. Büro Josef Rittgen, Am Weidengraben 7, 54296 Trier
  - Erstellung eines Brandschutzkonzeptes
    - Ing. Büro Sängler & Gorges Ing.-Partner, Renusstraße 6, 54421 Reinsfeld

- Der Beschluss zur Auftragsvergabe für Stahlbauarbeiten DIN 18335, zur Durchführung der Brandschutzmaßnahmen an der Berufsbildenden Schule Saarburg erging ebenfalls einstimmig an VODDE Maschinen- und Metallbau GmbH, Turmtannen 10, 49451 Holdorf.
- Der Kreisausschuss beschloss die Auftragsvergabe zur Ausstattung naturwissenschaftlicher Fachräume für die neu errichtete Oberstufe an der Integrierten Gesamtschule (IGS) Hermeskeil, Schulstraße 48, 54411 Hermeskeil, an den Anbieter Phywe Systeme GmbH & Co.KG, Göttingen, zum geprüften Angebotspreis in Höhe von 166.236,50 € einschließlich der gesetzlichen Mehrwertsteuer mit einstimmigem Beschluss. Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen als zu übertragende Ausgabeermächtigung aus dem Jahr 2016 zur Verfügung.

In gleicher Sitzung hat der Kreisausschuss einstimmig der Annahme einer Spende der Sparkasse Trier in Höhe von 500,00 € zugestimmt, die als Kostenanteil für den Druck der Broschüre „Ergänzende Handreichung zum Vorgehen bei Verdacht der sexualisierten Gewalt“ bestimmt ist.

Darüber hinaus wurde durch einstimmigen Beschluss vereinbart, zum nächstmöglichen Zeitpunkt Anteile des KVR-Fonds im Wert von 832.298 € zu verkaufen, um die vom Kreistag festgelegte jährliche Versorgungsobergrenze von 925.000 € einhalten zu können und der weiteren Auseinanderentwicklung von Fonds und Pensionsverpflichtungen entgegenzuwirken.

Außerdem wurde die Bildung und Übertragung von Haushaltsausgabeermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2016 in das Haushaltsjahr 2017 in Höhe von 10.805.648,08 € einstimmig beschlossen. Dem Kreistag wird empfohlen, im Rahmen der Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2016 nach § 114 GemO, die über das Ende des Haushaltsjahres 2016 hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen in Höhe von insgesamt 10.805.648,08 € förmlich festzustellen.

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung wurden Personalentscheidungen getroffen und beschlossen, den Planungsauftrag nach HOAI § 34 Gebäude und § 39 Freianlagen für das Projekt Erweiterungsbau Realschule plus in Kell am See an den 1. Preisträger zu vergeben.

Weitergehende Informationen können im Ratsinformationssystem bzw. im Bürgerinformationssystem eingesehen werden.

### *Haushaltsgenehmigung 2017*

Die Haushaltsverfügung der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier ist mit Schreiben vom 11. April 2017 bei der Kreisverwaltung Trier-Saarburg eingegangen und wurde den Fraktionen mit Schreiben vom 12. April 2017 zur Verfügung gestellt.

### *Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“*

In der Kreisentscheidung des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ konnte sich in der Hauptklasse Ayl und in der Sonderklasse Wiltingen durchsetzen und für sich

jeweils den ersten Platz verbuchen. Den zweiten Platz in der Hauptklasse belegt die Gemeinde Trittenheim, den dritten Platz der Konzer Ortsteil Filzen-Hamm. Bescheid liegt in der Sonderklasse auf Platz zwei. Ayl und Wiltingen können nun an der nächsten Stufe des Wettbewerbs - dem Gebietsentscheid - teilnehmen.

#### *Fördermittel für den Breitbandausbau*

Der Kreis hat Bundesmittel für den Breitbandausbau erhalten. Landrat Günther Schartz hat in Berlin einen Förderbescheid über rund 7,7 Millionen Euro entgegen genommen. Das Ausbauprogramm kostet insgesamt 13 Millionen Euro. Vom Land liegt ebenso eine Förderzusage vor – es trägt 40 Prozent der Kosten. Auch der Landkreis selbst und die Verbandsgemeinden beteiligen sich mit 1,3 Millionen Euro an dem Ausbauprogramm „Schnelles Internet“. Der Kreis Trier-Saarburg hatte Mitte 2016 eine Machbarkeitsstudie erstellt. Demnach sollen die aktuell rund 14.000 unterversorgten Haushalte sowie 460 Unternehmen in Gewerbegebieten nach dem Ausbau mit mindestens 50 Mbit/s und die Unternehmen mit 1 Gbit/s versorgt sein. Bis Ende 2018 sollen dann die „weißen Flecken“ auf der Internet-Versorgungskarte verschwinden. Einen weiteren Förderbescheid aus dem Bundesprogramm Breitbandausbau hat in Berlin der Kreisbeigeordnete Helmut Reis in Empfang genommen. Mit 50.000 Euro unterstützt der Bund Planungs- und Beraterleistungen, die notwendig sind.

#### *Grenzüberschreitendes Bildungsprojekt SESAM'GR präsentiert*

In der Berufsbildenden Schule Saarburg ist das EU-Projekt SESAM'GR gestartet. Es handelt sich um das europaweit größte Programm im Bildungsbereich mit Mitwirkenden aus Luxemburg, Belgien, Frankreich und Deutschland. Auch der Kreis Trier-Saarburg ist ebenso wie das Land Rheinland-Pfalz Partner in diesem grenzüberschreitenden Projekt, das bis August 2019 laufen wird. Ziel ist es, grenzüberschreitende Netzwerke zu schaffen, um die Schülerinnen und Schüler auf die Option einer Ausbildung oder des Berufseinstiegs in einem der benachbarten Staaten aufmerksam zu machen und sie beim Weg dorthin zu unterstützen. Sechs kreiseigene Schulen beteiligen sich an SESAM'GR: das Stefan-Andres-Gymnasium und die Realschule plus mit Fachoberschule in Schweich, die Geschwister-Scholl-Schule mit den Standorten in Saarburg und Hermeskeil, die Realschule plus mit Fachoberschule Konz sowie die Realschule plus und das Gymnasium Saarburg. Die Gesamtkosten für die Aktivitäten in allen Ländern liegen bei rund 7,3 Millionen Euro. Die Europäische Kommission fördert SESAM'GR über das Programm INTERREG VA mit 60 Prozent. Rheinland-Pfalz ist mit rund 2,6 Millionen Euro beteiligt. Auf den Kreis Trier-Saarburg entfallen rund 50.000 Euro, davon werden wiederum 60 Prozent aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert. Die restlichen 40 Prozent und damit rund 19.000 Euro sind Eigenmittel des Kreises.